

Rosa-Luxemburg-Gymnasium: Fachbezogene Festlegungen im SchiC

(Kurzversion als Teil des Schulprogramms)



Fach Bildende Kunst	Jahrgangsstufe 9/10 - Schnelllerner	Unterrichtswochen variabel	Halbjahr 1.+2.	Niveaustufe G/H
-------------------------------	---	--------------------------------------	--------------------------	---------------------------

Kompetenzentwicklung	Inhaltliche Konkretisierung	Methoden und Materialien		Bewertung/ Dauer	
<p style="text-align: center;">Fachlich</p> <p style="text-align: center;">WAHRNEHMEN</p> <p>Material erkunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Material als Anregung für eigene Vorhaben beschreiben und analysieren - Materialien für eigene Vorhaben recherchieren - Material als Gestaltungsanregung nutzen - Material kombinieren und damit neue Deutungsmöglichkeiten schaffen und diskutieren <p>Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstl. Strategien erkunden</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu kunstrelevanten Themen Rechercheergebnisse präsentieren - die Besonderheiten künstlerischer Strategien beschreiben - Kunstwerke in Bezug zu gesellschaftlichen und kulturellen Vorstellungen und Regeln setzen - Rechercheergebnisse zu ästhetischen und künstlerischen Strategien in eigenen Gestaltungsabsichten einsetzen <p>Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen</p> <ul style="list-style-type: none"> - ästhetische Phänomene und Kunstwerke als Ausdruck gesellschaftlicher und kultureller Vorstellungen einschätzen und kontextualisieren - Gestaltungsergebnisse nach ihren Entstehungsbedingungen und möglichen Wirkungen befragen und dazu eigene Positionen formulieren 	<p style="text-align: center;">MODUL-BAUSTEINE (jeweils A&B)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Farbe (System/ Malerei) 2. Komposition 3. Raum / Perspektiven 4. menschliche Figur 5. Typografie 6. Comic 7. Grundlagen Fotografie/ Film 8. Plastik <p>A: Grundbaustein B: Erweiterungsbaustein</p> <p>Am Ende der Doppeljahrgangsstufe 9/10 sollen von allen Modulen die Grund- und Erweiterungsbausteine behandelt worden sein.</p> <p>Die Module können miteinander kombiniert werden!</p>	<p>Verfahren</p> <p>Bildhaftes Gestalten (z.B.) mehrfarbige Drucke, Atzradierungen herstellen Papier schöpfen, Lichtgebilde entwickeln, Räume zeichnen, Passepartout schneiden Vitrinen gestalten zitieren, kopieren und verfälschen von Ikonen</p> <p>Bauen und Konstruieren(z.B.) verfremden und verwandeln von realen Räumen szenische Räume entwerfen, Mahnmale entwerfen, Modelle bauen eigenen Hausmüll upcyclen</p> <p>Inszenieren (z.B.) interaktive Situationen in der Schule und im Umfeld herstellen, Klangkompositionen aus eigenen Aufnahmen arrangieren unterschiedliche Präsentationsformen entwickeln Werkzeuge: Notizbücher, Aufzeichnungsgeräte, Schnitt- und Präsentationsprogramme</p> <p>Sammeln und Collagieren (z.B.) Ausstellungen konzipieren Archive anlegen Dokumentationen erstellen</p>		<p>Werkzeuge (z.B.) Druckwerkstatt, Wannen, Keilrahmen und Nessel, Scanner und Drucker</p> <p>Material (z.B.) Text, Sounds, (farbiges) Licht, Schaumstoff, Nylon, Architektenpappe, Metalle, Staub, Rahmen, Vitrinen, Vorhänge</p> <p>Körper und Raum (z.B.) Passagen, Brachen, Brücken, Bühnen, Ruinen</p> <p>Medien (z.B.) Mobiltelefon und Notizbuch, Flyer, Blog, Clip</p>	
<p style="text-align: center;">GESTALTEN</p> <p>Material einsetzen und nutzen</p> <ul style="list-style-type: none"> - aus einer Vielfalt von Material eine Auswahl treffen und dieses Material in eigenen Vorhaben zielgerichtet einsetzen - Material zielgerichtet auswählen und dieses Material in ästhetischen und künstlerischen Prozessen einsetzen <p>Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstl. Strategien anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - ihre zeichnerischen, malerischen, plastischen, performativen und medialen Gestaltungsfähigkeiten gezielt erweitern und anwenden - Präsentationsformen für individuelle oder gemeinsame Vorhaben finden und realisieren - ein eigenes Repertoire an zeichnerischen, malerischen, plastischen, performativen und medialen Gestaltungsfähigkeiten planvoll verwenden und erweitern <p>Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Recherchen durchführen - Rechercheergebnisse in ihren Gestaltungen sichtbar machen - den Gestaltungsprozess von der Idee zur Umsetzung darstellen und vermitteln - selbst initiierten Gestaltungsprozessen planvoll und konsequent nachgehen und diese dokumentieren 					
<p style="text-align: center;">REFLEKTIEREN</p> <p>Entscheidungen begründen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die für ihre eigenen Vorhaben durchgeführten Recherchen, z. B. in Museen, Bibliotheken und Werkstätten, beschreiben - die für das eigene Vorhaben verwendete Materialauswahl begründen - ihre gestalterischen Entscheidungen und bildnerischen Ergebnisse beurteilen und begründen <p>Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> - künstlerische Werke diskutieren, deuten und kriteriengeleitet beurteilen - ihre eigenen Gestaltungen mit Kunstwerken in Verbindung bringen und ihre Ergebnisse in diesem Kontext beurteilen <p>Adäquate Kommunikationsformen finden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kunstwerke, ästhetische Objekte und kulturelle Phänomene untersuchen und dazu eigene Positionen begründen - Urteile über Kunstwerke, ästhetische Objekte sowie kulturelle Phänomene deuten und fachsprachlich darstellen 					